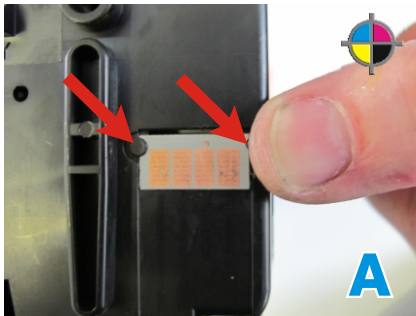


8. Schritt: *alten Chip entfernen*

Nachdem Sie die Kartusche neu befüllt haben, müssen Sie nun einen neuen Chip einsetzen. Ohne neuen Chip wird die wiederbefüllte Kartusche nicht von dem Drucker als volle Kartusche erkannt.

Der Chip befindet sich an der Stirnseite der Seite A. Der Chip ist mit zwei Kunststoffnasen befestigt. Hebeln Sie den alten Chip mit einem sehr dünnen Schlitzschraubendreher oder einem Messer heraus, wie in der linken Abbildung gezeigt. Dabei wird eine der Kunststoffnasen abbrechen, was jedoch unproblematisch ist.



9. Schritt: *neuen Chip einsetzen*

Setzen Sie nun den neuen Chip in die Kartusche ein. Hierbei sollten Sie den Chip zunächst einseitig unter die nicht abgebrochene Kunststoffnase schieben. Drücken Sie den Chip dann fest in die andere, defekte Kunststoffnase hinein.

In aller Regel genügt das feste Andrücken des Chips, damit dieser nicht wieder herausfällt. Sollte der Chip zu locker sitzen, verwenden Sie eine kleine Menge haushaltsüblichen Klebstoffs und verkleben Sie den Chip links und rechts auf der Unterseite.

Sie können nun die Kartusche in Ihren Drucker einsetzen.

...schon fertig.

Wichtige Hinweise:

Toner hat grundsätzlich die physikalische Eigenschaft, bei Bewegung zur Staubbildung zu neigen. Daher empfehlen wir Ihnen, den Toner immer nur langsam zu bewegen, insbesondere beim Befüllungsvorgang, und zu Ihrer Sicherheit eine Atemfeinstaubmaske zu tragen, welche Sie in unserem Zubehörshop preisgünstig erwerben können.

Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass Nachfülltoner nur in technisch einwandfreien Tonerkartuschen auch zu den gewünschten Druckergebnissen führen kann. Daher sollten Sie spätestens nach der zweiten Wiederbefüllung die Druckqualität genau im Auge behalten, da wichtige Teile dem Verschleiß unterliegen. Sollte die Druckqualität sinken, muss eine Originalkartusche nachgekauft werden.

Wenn Sie von einer Farbe zur nächsten wechseln, müssen Sie immer den Pulvertrichter gut mit kaltem Wasser reinigen und vor dem nächsten Befüllungsvorgang trocknen lassen. Wir empfehlen Ihnen aus diesem Grund bei Ihrer nächsten Bestellung gleich 4 Pulvertrichter (kleine Größe) zu bestellen. Diese finden Sie in unserem Zubehörshop.

Sollten Sie mit dem Befüllen Ihrer Tonerkartusche einmal gar nicht zurechtkommen, bestellen Sie einfach unseren Befüllungsservice. Genauerer hierzu erfahren Sie in unserem Online-Shop.

Wir hoffen, dass Sie an unseren Produkten viel Freude haben. Regelmäßige Qualitätskontrollen unserer Produkte stellen eine gleichbleibend hohe Farbechtheit und Reinheit unserer Nachfülltoner sicher. Sollten Sie dennoch Probleme mit unseren Produkten haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der sicher auch Ihr Problem kurzfristig lösen kann.

Alle aufgeführten Firmen-, Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers und dienen lediglich der Beschreibung sowie der eindeutigen Identifikation. Ersatzteile, Nachfülltoner und Tonerkartuschen sind nicht immer Originalprodukte der jeweiligen Druckerhersteller. Sie sind kompatibel mit den jeweils angegebenen Drucker-Typen.



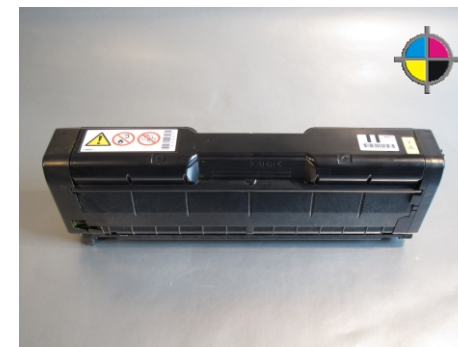
TONERFABRIK™
BERLIN

BEFÜLLUNGSANLEITUNG

zur

Wiederbefüllung von Tonerkartuschen

Ricoh™ Aficio™
SP C 220 / 221 / 222 / 240



mit

kompatiblen Qualitäts-Nachfülltoner

TONERFABRIK™ BERLIN

Schnellerstraße 96 • D- 12439 Berlin

Telefon: + 49 (0) 30 / 67 89 22 19 • Telefax: + 49 (0) 30 / 67 98 99 03

Internet: www.tonerfabrik-berlin.de • E-Mail: service@tonerfabrik-berlin.de

Befüllungsanleitung - Ricoh Aficio SP C220/221/222

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt der Tonerfabrik™ Berlin entschieden haben. Bitte befolgen Sie diese Anleitung Schritt für Schritt.

Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite!



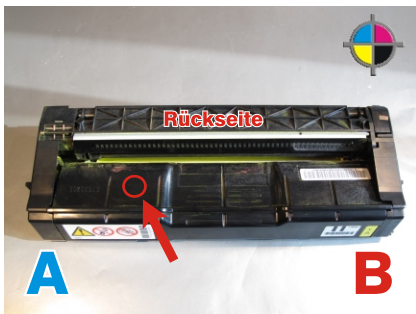
1. Schritt: Arbeitsplatz vorbereiten

Bitte legen Sie zunächst die Fläche, auf der Sie nun die Tonerkartusche befüllen wollen mit Zeitungspapier oder anderen leicht wegwerfbaren Materialien aus.

Bitte legen Sie nun die zu befüllende Tonerkartusche in der gezeigten Ausrichtung vor sich hin.

Zum leichteren Verständnis bezeichnen wir eine Seite mit A und die andere Seite mit B.

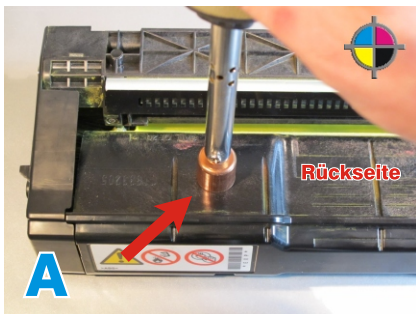
Bitte berühren Sie nicht die empfindliche grüne Entwicklerwalze, welche sich auf der Unterseite der Kartusche befindet. Decken Sie diese möglichst ab.



2. Schritt: Loch-Position aufsuchen

Um den Nachfülltoner in die Kartusche einfüllen zu können, muss ein Loch in die Tonerkartusche geschmolzen werden. Bitte verwenden Sie hierzu unseren Lochbrenner, den Sie in unserem Zubehörshop erwerben können. Verwenden Sie keinesfalls einen herkömmlichen Bohrer, da beim Bohren Kunststoffspäne in die Tonerkammer hineinfallen. Das Loch ist auf der linken Rückseite einzuschmelzen.

Bitte legen Sie nun Schutzhandschuhe und Atemfeinstaubmaske an.



3. Schritt: Loch brennen

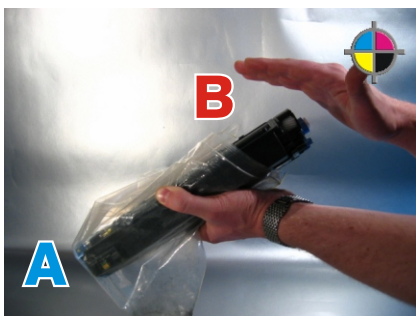
Schmelzen Sie nun mittels unseres Lochbrenners exakt an der in der Abbildung mit einem Pfeil markierten Stelle ein kleines Loch in die Tonerkartusche.

Der Lochbrenner sollte bereits 5-10 Minuten vorher eingeschaltet werden.

Sobald Sie das Loch in die Kartusche hineingebrannt haben, ziehen Sie den Lochbrenner heraus.

Entnehmen Sie mit einem Schraubendreher den Restkunststoff aus der Hülse des Lochbrenners.

(Vorsicht!! - Hohe Temperaturen! - Verbrennungsgefahr!)



4. Schritt: Tonerkartusche entleeren

Es kommt immer wieder vor, dass sich unser kompatibler Nachfülltoner nicht mit dem Originaltoner verträgt. Daher sollten Sie zunächst den restlichen Originaltoner aus der Tonerkartusche entfernen. Sollten Sie dauerhaft unsere Produkte verwenden, ist dieser Schritt nicht nötig, da unser Nachfülltoner immer gleichbleibende Eigenschaften aufweist.

Halten Sie nun die Tonerkartusche mit dem in Schritt 3 gebrannten Loch nach unten in einen Abfallbehälter (Müllsack) und klopfen so lange auf Seite B, bis sich kein Originaltoner mehr in der Kartusche befindet.



5. Schritt: Tonerflasche schütteln

Bitte schütteln Sie die Tonerflasche gut, so dass sich der Nachfülltoner auch von der Flascheninnenseite löst. Sie können auch hilfsweise die Tonerflasche mehrfach auf die Unterlage schlagen.

Wenn sich der Toner beim Wenden der Flasche leicht bewegt und keine Reste am Flascheninnenrand abgelagert sind, ist der Toner zur weiteren Verwendung bereit.

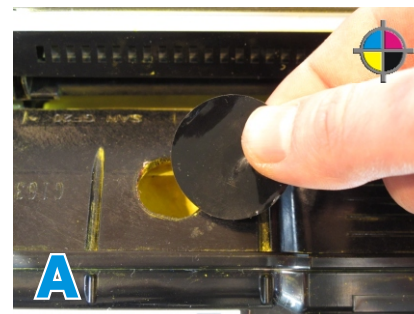


6. Schritt: Toner einfüllen

Bitte führen Sie nun einen sauberen Pulvertrichter, möglichst aus unserem Zubehörshop, in das bei Schritt 3 eingeschmolzene Loch ein.

Öffnen Sie den Schraubverschluss der Tonerflasche. Schütten Sie nun sehr langsam das Tonerpulver durch den Trichter in die Tonerkartusche. Bitte achten Sie auf die Farben (Yellow in Yellow-Tonerkartusche).

Es ist möglich, dass nicht immer die gesamte Pulvermenge auf einmal in die Kartusche passt. Sollte dies der Fall sein, warten Sie etwas, bevor Sie den restlichen Toner einfüllen.



7. Schritt: Loch verschließen

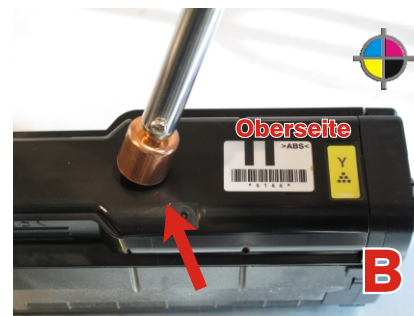
Nachdem Sie den Pulvertrichter aus der Tonerkartusche herausgezogen haben, müssen Sie nun noch das Loch, möglichst dicht, verschließen.

In unserem Lochbrenner-Set sind passgerechte Klebestücke enthalten.

Um die Kleberänder luftdicht zu verkleben, sollten Sie zunächst den überstehenden Kunststoffrest entfernen, also das Loch entgraten. Bitte achten Sie dabei darauf, dass keine Späne in die Kartusche fallen. Anschließend erhitzen Sie bitte das Klebestück mit einem Fön oder Heißluftgerät und modellieren es um den Rand des Loches herum.

Sie können nun die Atemfeinstaubmaske und die Schutzhandschuhe ausziehen.

Fortsetzung nächste Seite...



Zusatz Resttoner entfernen

Bei jeder zweiten Wiederbefüllung sollten Sie auch den Resttonerbehälter leeren. Dieser befindet sich in der Tonerkartusche, auf der Oberseite.

Brennen Sie nun an der in der Abbildung mit einem Pfeil markierten Stelle ein Loch in die Kartusche hinein. Unterhalb des Kunststoffes befinden sich weitere Bauteile, die beim Einschmelzen des Loches nicht beschädigt werden dürfen. Daher der Lochbrenner sofort herausziehen, wenn kein Widerstand mehr zu spüren ist. Beachten Sie im Übrigen die Hinweise in Schritt 2 und 3.

Leeren Sie den Resttonerbehälter (wie in Schritt 4). Verschließen Sie das Loch, wie in Schritt 7 erklärt.